

Die Tageszeitung

January 31, 2017

Weltweit Gestrandet

Protokolle und Übersetzung: Saskia Hödl, Jannis Hagmann, Christoph Kürbel



Nächsten Monat sollten wir in die USA reisen, weil unsere Galerie Carbon 12 auf der Nada, einer der führenden Kunstmessen in den USA, ausstellen darf. Doch nun ist unklar, ob wir überhaupt einreisen dürfen.

Wir sind die einzige Kunstgalerie im Nahen Osten, die auf dieser Messe in New York ausstellt, und wir wären dieses Jahr zum dritten Mal dabei. Dieser Termin ist für uns und unsere Künstler sehr wichtig und wir haben jahrelang daran gearbeitet, all diese Kontakte zu knüpfen. Diese Leute erwarten uns nun. Es ist natürlich auch eine große finanzielle Investition, an so einer Veranstaltung teilzunehmen, deshalb war es für uns entsprechend schlimm zu hören, dass wir offenbar nicht einreisen dürfen.

Wir stehen mit vielen Leuten weltweit in Kontakt, die nach diesem Einreisestopp in schlimmeren Situationen sind. Aber natürlich machen wir uns jetzt auch Sorgen um unsere Zukunft, wie wir unsere Galerie fortführen können und natürlich auch, wie wir weiterhin mit US-amerikanischen KünstlerInnen zusammenarbeiten werden können.

Wir haben nun die Österreichische Botschaft in Dubai kontaktiert, dort hat man uns gesagt, dass viele Österreicher mit Doppelstaatsbürgerschaft hier gestrandet sind.

■ Kourosch Nouri und Nadine Knotzer betreiben Carbon 12, eine Galerie für zeitgenössische Kunst in Dubai. Kourosch Nouri hat eine österreichisch-iranische Doppelstaatsbürgerschaft und verfügt über ein 10-jähriges US-Visum, dessen Gültigkeit nun unklar ist. Nadine Knotzer ist Österreicherin, sie muss nun ein Visum beantragen und bei der US-Botschaft zu einem Gespräch erscheinen, weil sie in den vergangenen Jahren im Iran war